

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Demokratiebildung / Geschichte / Kunst / Online-Fortbildungsreihe: NS-Verfolgung und Holocaust als Themen von Comics / Graphic Novels Beispiele und Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht (Modul II)
Nr.:	KBS111511
Kontakt:	Gudrun Viedt E-Mail: gudrun.viedt.klbs@tu-braunschweig.de
Dauer:	Halbtagsveranstaltung
Anfang:	15.03.2021 , 16:30 Uhr
Ende:	15.03.2021 , 18:30 Uhr
Anmeldeschluss:	15.02.2021
max. Teiln.:	25
min. Teiln.:	5
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Interessierte Lehrkräfte aller Schulformen (Sek I und Sek II)
Beschreibung	<p>Im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe geht es um Einsatzmöglichkeiten von Comics / Graphic Novels in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen, welche sich mit der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf Darstellungen, welche die NS-Ausgrenzungs- und Verfolgungsmaßnahmen und den Holocaust zum Thema haben. Darunter sind Geschichten, die sowohl fiktiv sind als auch auf realen Erlebnissen bzw. Biografien basieren. Nils Oskamp bietet den Teilnehmenden einen grundlegenden Überblick über den Stand der Publikationen im deutschsprachigen Raum und die bekannten Werke. Auf einige ausgewählte Comics/Graphic Novels wird anhand von anschaulichen Auszügen genauer eingegangen und dabei ihr besonders didaktisches Potential in der Bildungsarbeit herausgestellt. Nachfolgend haben die Teilnehmenden Zeit über Ideen zu Einsatzmöglichkeiten in ihren Arbeitskontexten zu reflektieren und diskutieren. Voraussichtlich wird dieses in Kleingruppen organisiert und deren Überlegungen und Fragen zum Abschluss im Plenum zusammengetragen.</p> <p>Die Gedenkstätte Schillstraße erinnert an ein früheres Außenlager des KZ Neuengamme und dokumentiert als zentraler Ort des städtischen Gedenkstättenkonzepts die Geschichte Braunschweigs im Nationalsozialismus. Vielseitige Bildungsprogramme bieten die Möglichkeit sich einführend oder vertiefend mit den Themen Nationalsozialismus, Zwangsarbeit und Erinnerungskultur am lokalen Beispiel auseinanderzusetzen: www.schillstrasse.de (Relaunch der Webseite Anfang 2021) / E-Mail:</p>

gedenkstaette@schillstrasse.de

Die Präsentation der Ausstellung »Drei Steine« in der Gedenkstätte Schillstraße und die Durchführung des Begleitprogramms zusammen mit Nils Oskamp werden durch das Förderprogramm „Demokratie leben!“ Braunschweig ermöglicht. Weiterführende Informationen zur Ausstellung und den pädagogischen Angeboten für Schulen werden in Kürze veröffentlicht.

Online-Fortbildungsreihe (Module sind einzeln buchbar):

1. KBS110510, Demokratiebildung / Geschichte / Kunst / Online-Fortbildungsreihe: »Drei Steine - Graphic Novel gegen Rechts« ein Comic als Lernmedium in der politischen Bildungsarbeit (Modul I), 10.03.2021, 16.30-18.30 Uhr

2. KBS111511, Demokratiebildung / Geschichte / Kunst / Online-Fortbildungsreihe: NS-Verfolgung und Holocaust als Themen von Comics/Graphic Novels Beispiele und Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht (Modul II), 15.03.2021, 16.30-18.30 Uhr

3. KBS112512, Demokratiebildung / Geschichte / Kunst / Online-Fortbildungsreihe: Verschwörungsglaube und Radikalisierung im Internet Hintergründe, Erfahrungen, Umgang (Modul III), 23.03.2021, 16.30-18.30 Uhr

Referent*innen:

Nils Oskamp ist freier Autor, Illustrator, Grafikdesigner, Trickfilmer und Aktivist

Gerald Hartwig ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Gedenkstättenpädagogik in der Gedenkstätte Schillstraße

Teilnahmekosten werden nicht erhoben. Diese Veranstaltung wird als bildungspolitisches Schwerpunktthema vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert.

Es gelten die »Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung der TU Braunschweig (KLBS)« <http://www.tu-braunschweig.de/klbs> Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Bedingungen an. Auszug: Ein Rücktritt von einer Veranstaltung vor Anmeldeschluss kann per E-Mail an das Kompetenzzentrum Lehrerfortbildung (KLBS) erfolgen.

Zielsetzung Den Teilnehmenden soll am Beispiel verschiedener Publikationen veranschaulicht werden, wie bereichernd der Einsatz von Comics/Graphic Novels als Ergänzung zu etablierten Vermittlungsmethoden im Unterricht sein kann, um mit Schüler*innen über Verfolgung im Nationalsozialismus und den

Holocaust zu sprechen. Auch die Verknüpfung von Kunst und politischer Bildung kann Ideenreize für neue, innovative Formate bieten, nicht nur im Geschichts- und Politik-, sondern auch z.B. im Kunstunterricht. Der didaktische Wert von Comics wird in Deutschland vielfach noch unterschätzt. Allerdings kann das Medium Comic mit seiner kreativen und den Jugendlichen meist auch vertrauten Darstellungsform einen leichteren Zugang zu komplexen oder sensiblen Themen bieten und sie zu verstärkter Teilhabe motivieren. Das könnte auch auf Schüler*innen, z.B. mit Lern- oder Sprachschwierigkeiten, zutreffen, die mit etablierten Ansätzen möglicherweise schwieriger zu erreichen sind. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Veröffentlichungen zur historischen Thematik, die bezüglich des Umfangs, der inhaltlichen Komplexität und des erforderlichen Vorwissens der Leser*innen variieren. Somit können auch verschiedene Alters- und Lernniveaus berücksichtigt werden. Anhand von Comics kann jüngeren Schüler*innen auch ein erster, altersgerechter Zugang zum Thema Nationalsozialismus und Holocaust geboten werden.

Ort	ONLINE-Veranstaltung,
Schulform	Berufsbildende Schulen, Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Gymnasium, Hauptschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Oberschule Sek I, Oberschule Sek II, Realschule, Sek I-Bereich, Sek II-Bereich
Veranstalter	Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung der Technischen Universität Carolo-Wilhemina Braunschweig
verantwortlich	Dr. Frank Walter E-Mail: frank.walter.klbs@tu-braunschweig.de
Veranstaltungsteam	Gerald Hartwig (Leitung)

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____